Presse und Pressefreiheit

Ich bin politisch interessiert und verfolge die Nachrichten und die eine oder andere Talkrunde, auch wenn maskierte Frauen nur mit einen Sehschlitz bei Anne will am 6.11.2016 auftreten.

Der Aussage „Lügenpresse“ kann ich nicht zustimmen, es wird aber nur das für die Nachricht relevante gesendet, was gerade in die politische Anschauung passt. Beispiel: In einer Gemeinde an der Grenze zu Böhmen demonstrieren 435 Bürger gegen die offene Grenze, wegen erhöhten Diebstahlaufkommens.

Nur ein Demonstrant hat eine andere Meinung. Er steht mit seinem Plakat am Straßenrand. Was geschieht in den Medien? Die örtliche Zeitung bringt ein Bild des einzelnen Gegners wobei die 435 Demonstranten nur nebenbei erwähnt werden. Ist das neutrale Berichterstattung? Um allseitig informiert zu sein, ist es erforderlich, mehrere Medien zu nutzen. Unter dem Deckmantel der Informationspflicht dem Bürger gegenüber, richten die Medien mitunter verheerenden Schaden an. Wenn in unserem Land Journalisten (zum Beispiel Bettina Schausten im ZDF) einen demokratisch gewählten Präsidenten in aller Öffentlichkeit demontieren und einen weiteren aus dem Amt ekeln, stell ich mir zum wiederholten Male die Frage: welche politische Strömung kann uns vor solchen Missständen bewahren.

Auch hier haben wir Verhältnisse wie in der Weimarer Republik. Das Auftreten von Journalisten im Fernsehen mit ihrer persönlichen Meinungsäußerung, ist 100% profitorientiert. Das konnten wir in den letzten Jahren immer wieder erleben. Es gibt nur wenige, die ihrer neutralen Informationspflicht nachkommen. Dazu zähle ich bis jetzt die Sendung Panorama mit Anja Reschke. So finanzieren sich unter anderen die Printmedien über Anzeigen aus der Industrie, die durch kritische Berichte nicht verärgert werden dürfen. Auch hier schlägt die Gewinnorientierung voll zu. Zur Ehrenrettung halte ich allen Zweiflern, Pegida und Legida- Anhängern vor:

1989 haben alle „Ossis“ die Hand gehoben, als es um den Anschluss an die BRD ging. Jeder wollte richtiges Geld und Reisefreiheit.

Das alles ist jetzt möglich, aber es fehlt bei vielen das Geld, um die Reisefreiheit zu nutzen. Da meine Gedanken bestimmt nicht ins gegenwärtige Bild der Medien passen, kann ich sie nur auf meiner Internetseite www.lupano.de (News) veröffentlichen.

Mit der Berichterstattung über Pegida-Demonstranten ist da so eine Sache. Gibt es keine anderen Themen zu berichten? Hält die Presse die Kacke am Dampfen mit ihrer Meldung? Eine bessere Bühne als die wöchentlichen Reportagen in den Medien zum Null-Tarif könnten die Demonstranten sich nicht wünschen.

Man muss bei den Medien- Berichten trotz angeblicher Neutralität der Medien, die Situationen mit dem eigenen Menschenverstand betrachten. Eine gute Mischung ist 18.45 Uhr Blutnachrichten bei RTL 19.00Uhr regional Sachsenspiegel und später die Tagesthemen im ZDF. Der Mix daraus könnte es sein. Ganz schrecklich finde ich, in den Urlaub zu fahren und jegliche Nachrichten vermeiden. Wer im Urlaub das Geschehen in der Heimat ausblendet, könnte plötzlich keine mehr haben.